

## Organisation und Moderation

Ronny Badtke, Stadt Iserlohn,  
Jugendarbeit und Betreuungsmaßnahmen an Schulen

Judith Heilmaier, Gleichstellungsstelle der Stadt Iserlohn

Marlene Hildebrand, agentur mark,  
Kompetenzzentrum Frau und Beruf Märkische Region

**Anmeldung mit Nennung des Workshops,  
an dem Sie teilnehmen möchten und einer  
Alternative bis zum 21.2.2014 an:**

**[competentia.koch@agenturmark.de](mailto:competentia.koch@agenturmark.de)**



gefördert vom:  
Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



FACHTAGUNG

# Macht doch, was ihr wollt?!

Vielfalt in der Berufsorientierung von  
Mädchen und Jungen



**FREITAG, 28. FEBRUAR 2014  
9.30–15.00 UHR**

Volkshochschule Iserlohn im Stadtbahnhof  
Bahnhofsplatz 2, 58644 Iserlohn

# Macht doch, was ihr wollt?!

Worum geht es in der Berufsorientierung von Mädchen und Jungen? Versuchen wir, ihr Potential zu erkennen und sie auf dem bestmöglichen Weg zu unterstützen? Diktiert der Arbeits- und Ausbildungsmarkt, in welche Richtung sich junge Menschen bewegen können? Entwickeln sie eigene Lebensperspektiven oder erfüllen sie Erwartungen von außen?

„Macht doch, was ihr wollt“, ist ein Appell an Jugendliche, ihre Ziele selbst zu stecken – unabhängig von allen Rollenzuschreibungen und orientiert an den eigenen Wünschen und Talenten.

„Macht doch, was ihr wollt“, kann aber auch der resignierte Stoßseufzer derjenigen sein, die Jugendliche in diesem schwierigen Entscheidungsprozess begleiten. Denn trotz vielfältiger Ansätze, das Berufswahlspektrum von Mädchen und Jungen zu erweitern, bleiben die jeweiligen Wunschberufe hartnäckig die gleichen.

Bei dieser Fachtagung möchten wir gemeinsam mit Ihnen

- nach Gründen suchen, warum das so ist,
- uns fragen, ob das so bleiben kann und
- bisherige Ansätze und neue Wege einer individuellen Berufsorientierung diskutieren.

## Programm

**09.30 Uhr • Stehcafé**

**10.00 Uhr • Begrüßung**

Katrin Brenner, Erste Beigeordnete der Stadt Iserlohn, Ressortleitung Generationen & Bildung

**10.15 Uhr • Vortrag: Gibt es das Rosa-Gen?**

Neue Erkenntnisse aus der Hirnforschung

Beate Vohwinkel, Genderbeauftragte der Bezirksregierung Arnsberg

**11.00 Uhr • Vortrag: Helden in Not**

Wie der Wandel der Arbeitswelt die männliche Identität beeinflusst

Dr. Thomas Gesterkamp, Journalist und Buchautor

**12.00 Uhr • Mittagsimbiss im Haus**

**13.00 Uhr • Workshops**

Workshop 1

**Boys'- und Girls' Day als Erfolgskonzept?**

Zum Stand der bundesweiten Kampagne: Fragen, Perspektiven und Best Practice

Wenka Wentzel und Markus Biank, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Workshop 2

**Das wird doch nichts ...**

Stolpersteine in der Berufsorientierung und ihre Konsequenzen im Lebensverlauf

Prof. Dr. Martina Stangel-Meseke, Dekanin für Business Psychology an der BITS Iserlohn, Mitglied der Sachverständigenkommission zum Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

Workshop 3

**Holly Wood – Mit Spaß ins Handwerk!**

Genderkompetenz in der Berufsorientierung: Rollenzuschreibungen auf der Spur

Martje Rohmann und Brigitte Haas, Handwerkerinnenhaus Köln e.V.

Workshop 4

**Wo soll's denn hin gehen?**

Aus der Praxis: Geschlechterbewusste Lebensplanung und Berufsorientierung in der Schule

Uli Boldt, Lehrer an der Martin-Niemöller-Gesamtschule Bielefeld und Fortbildungsleiter im Bereich Gendersensible Schule

**14.30 Uhr • Abschlussplenum**

Kurzes Fazit aus den Workshops

**15.00 Uhr • Ende**